



CHRONIK

Schuljahr 2023/24

**POLYTECHNISCHE SCHULE
ROTTENMANN**

Schulleiter Christian Zepf, BEd

SCHULJAHR 2023/24

POLYTECHNISCHE ROTTENMANN

Schulbeginn: **11. September 2023**

Schulende: **05. Juli 2024**

Bildungsdirektion Steiermark

Außenstelle Liezen – Bildungsregion Liezen 1

Schulqualitätsmanagerin/Abteilungsleiterin: RR Waltraud Huber-Köberl

Stadtgemeinde Rottenmann

Bürgermeister: Günter Gangl

1. Vizebürgermeisterin: Tanja Walzl (ÖVP)

2. Vizebürgermeister: Klaus Baumschlager (SPÖ)

SCHULSPRENGEL

Sprengelgemeinden:

Liezen:	9 Schüler/innen
Rottenmann:	17 Schüler/innen
Trieben:	6 Schüler/innen
Admont:	15 Schüler/innen
Altenmarkt/St. Gallen:	1 Schüler/in
Selzthal:	4 Schüler/in
Lassing:	5 Schüler/innen
Ardning:	4 Schüler/innen
Gaishorn/See:	3 Schüler/innen
St. Gallen:	2 Schüler/innen
Hohentauern:	2 Schüler/innen

Sprengelfremde-Gemeinden:

keine Schüler/innen

Gesamtzahl zu Schulbeginn: 68 Schüler/innen

Gesamtzahl zu Schulende: 58 Schüler/innen

Schulorganisation (Schulbeginn)

Kl.	Kn.	Mä.	Ges.	Klassenvorstand	
PA	11	12	23	Prof. ⁱⁿ Heike Kern, BEd	Integrationsklasse
PB	11	12	23	Mag. ^a Daniela Schwarzinger	
PC	22	0	22	Mag. Johannes Rinner	

LEHRPERSONENSTAND

Schulleitung Christian Zepf	Zc	AM, PB, FB-Elektro	Leitung
Leitung Stellv. ⁱⁿ Prof. ⁱⁿ Heike Kern, BEd	Kh	Sonderpädagogin, WK, BuL, FB-Handel/Büro	KV PA
Mag ^a . Daniela Schwarzinger	Sd	BuL, WK, EN, DuK, BFuWR, AI, FB-Bau/Holz	KV PB
Mag. Johannes Rinner	Rh	BuL, WK, EN, DuK, BuS, FB-Bau/Holz	KV PC
Thomas Löcker, BEd.	Lt	AM, DGB, FB-Metall	
Christoph Breitfuß	Bc	AM, FB-Elektro	Eintritt 08.01.2024
Koppelhuber Anneliese, BEd	Ka	Religionspädagogin, BuS, DuK	
Forstner Gertrude	Fg	FB-Tourismus	
Dipl. Rel. Päd. Zekan Sakib	Zs	Islamischer Religionsunterricht	
Mag. ^a Anita Simoner, Bed	Sa	Karenz	Antritt 31.10.2023

Jugendcoaching an der PTS-Rottenmann



Jugendcoaching ist eine Dienstleistung an der Schnittstelle Schule und Beruf in enger Zusammenarbeit mit den Schulen und zielt darauf ab, ausgrenzungsgefährdeten Jugendlichen durch Beratung, Begleitung und Case Management den Fähigkeiten entsprechende Perspektiven aufzuzeigen und durch individuelle Unterstützungspakete die Leistungsfähigkeit zu fördern. So kann über einen möglichst langfristigen Verbleib im (Aus-)Bildungssystem eine höhere Qualifizierung gewährleistet und eine anschließende Aufnahme in die individuell bestmögliche arbeitsmarktpolitische Maßnahme vorbereitet werden.

Wie läuft Jugendcoaching ab?

Stufe 1 umfasst beratende Erstgespräche. Hier geht es um die Weitergabe von allgemeinen Informationen. Angesprochen sind in erster Linie Jugendliche, die mit Hilfe dieser Informationen relativ eigenständig die nächsten Schritte gehen können. Sollte mehr an Unterstützungsbedarf notwendig sein, so kann ein Übertritt in

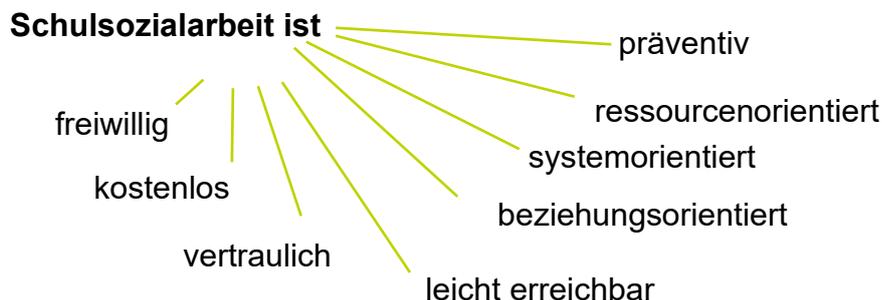
die **Stufe 2** erfolgen, die eine detailliertere Beratung für Jugendliche, die neben gezielter Berufsorientierung auch Hilfe bei persönlicher Entscheidungsfindung und bei der Organisation von Unterstützungsangeboten benötigen. Der Abschluss der Stufe 2 gilt auch als Voraussetzung für Jugendliche, die eine Lehrausbildung im Rahmen der „Integrativen Berufsausbildung“ absolvieren möchten.

Stufe 3 richtet sich an Jugendliche, die eine intensive Begleitung im Sinne eines „Case Managements“ benötigen. Ausgehend von der individuellen Situation der Jugendlichen wird eine Stärken- und Schwächenanalyse und nicht zuletzt ein Clearing-Bericht inklusive Entwicklungsplan erstellt.

Im Sinne der Nachhaltigkeit des Jugendcoachings erfolgt auch eine Nachbetreuung der Jugendlichen. Eine erneute Kontaktaufnahme mit den Jugendlichen ist möglich.

Schulsozialarbeit an der PTS

Die Schulsozialarbeiter*innen von Sera Jugendsozialarbeit gGmbH stehen als Ansprechpartner*innen allen Schüler*innen, Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und Lehrer*innen der betreuten Schulen zur Verfügung und bieten Information, Unterstützung sowie Beratung bei verschiedenen Anliegen, Fragen und Problemen. Schulsozialarbeit begleitet Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens, arbeitet nach einem präventiven Ansatz und zielt auf die persönliche Stärkung der Schüler*innen und die Förderung ihrer sozialen Kompetenzen ab. Bei Bedarf vermittelt Schulsozialarbeit zu Organisationen und anderen Institutionen weiter. Schulsozialarbeit wirkt als Bindeglied zwischen Schulpartnerschaft, Familiensystem und Hilfs- und Unterstützungssystemen. Darüber hinaus leistet Schulsozialarbeit umfassende Präventionsarbeit durch verschiedene Workshops und Projekte zu Themen wie Gesundheitskompetenz, Soziales Lernen und Persönlichkeitsstärkung, (Cyber)Mobbing- und Gewaltprävention, Kinderrechte und Jugendschutz.



Schulsozialarbeit findet zu fixen wöchentlichen Präsenzzeiten direkt an der PTS Rottenmann statt.

Ihre Schulsozialarbeiterin an der PTS Rottenmann

Florentina Bretterebner, BA

Mobil: 0676/840 830 333

E-Mail: florentina.bretterebner@sera-liezen.at

Web: www.sera-liezen.at

Facebook: @sera.schulsozialarbeit



Eröffnungs-Schulgottesdienst

In der ersten Schulwoche fand in den letzten Jahren traditionell der Eröffnungsgottesdienst in der Kirche „Zum Heiliger Georg“ in St. Georgen bei Rottenmann statt.

Diese Jahr konnten wir diese Tradition leider nicht fortführen. Der steigende Mangel an Lehrpersonen wirkt sich leider auch hier aus. Unser lieber Herr Pfarrer Hans Huber erfreut sich seit diesem Schuljahr einer neuen und zusätzlichen Tätigkeit, dem Unterrichten an Schulen. Daher war am Vormittag keine Möglichkeit, den Gottesdienst in der Kirche abzuhalten. Unsere Religionspädagogien führe die Segnung in ökumenischer Form an der Schule durch. Somit konnten unsere Schülerinnen und Schüler dennoch mit einem guten Gefühl in ihr letztes Pflichtschuljahr starten.



Wanderung auf die Perschenhube

Die erste Schulwoche stand ganz im Zeichen des Kennlernens und des Teambuildings. Mit der Halbtageswanderung von der Klamm über die Burg Strechau zur Perschenhube, sollten sich die



Schülerinnen und Schüler außerhalb des Schulgebäudes besser kennenlernen. Es wurde alle Sicherheitsmaßnahmen eingehalten.

Auf der Perschenhube erwartete uns bereits die Waldpädagogin Johanna Mündler mit ihrer Familie, die einen abwechslungsreichen Stationenbetrieb für diesen Schultag geplant haben. Nach der Erkundung des Areals wurde bei der Station „Brotbacken“ anschaulich verdeutlicht, was ein gutes echtes Bauernbrot ausmacht und wie leicht und einfach die Herstellung eigentlich ist. Die Jugendlichen wurden für unser Grundnahrungsmittel Brot sensibilisiert. Das verwendete Getreide und die Gewürze konnten dann olfaktorisch und taktil erkundet werden.

Bei der zweiten Station „Speed-Dating“ konnten sich die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe eines Fragekataloges in 30 Sekunden Fragen stellen und sich so kennenlernen. Für Viel Schülerinnen und Schüler war dies doch eine wichtige Erfahrung, da sie in komplett neuen Gruppenkonstellationen in dieses Schuljahr starten.

Als dritte Station gab es den „Gordische Knoten“ und „Vertrauensübungen“. Hier wurden der Zusammenhalt der neuen Klassenkonstellationen gestärkt.



Den Abschluss bildete die vierte Station „Futterfassen“. Mit Grillwürstel und dem selbstgebackenem Brot gestärkt und neu geschlossenen Freundschaften wurde dann der Abstieg angetreten.



Gesundheitsmesse Liezen

In der ersten Schulwoche hatten unsere Schülerinnen und Schüler die Chance an der diesjährigen Gesundheitsmesse in Liezen/Ennstalhalle teilzunehmen. Dabei wurden alle Projekte, die im Vorfeld mithilfe der XUND und DU-Projektunterstützungen umgesetzt und anderen Jugendlichen aus der Region präsentiert. Regionale Organisationen rundeten das Angebot rund um die Themen „Gesundheitsförderung“, „Krankheitsbewältigung“ und „Prävention“ ab.

Die anfängliche Scheu legten unsere Schülerinnen und Schüler sehr schnell ab und mit Begeisterung haben die Jugendlichen die unterschiedlichen Challenges mit Spaß gemeistert. Wir bedanken uns herzlich für die tolle Organisation und freuen uns, wenn wir auch im nächsten Schuljahr wieder teilnehmen können.



Realbegegnungen

Die ersten Schulwochen wurden intensiv für die Berufsorientierung genutzt. Im Zuge der sogenannten Orientierungsphase wurden wir von den Industriebetrieben unserer Region zu interessanten Betriebsbesichtigungen eingeladen. Wir konnten nicht nur Einblicke in die Produktionsabläufe erhalten, sondern auch die vielen angebotenen Lehrberufe – vorgestellt von Lehrlingen – kennenlernen.

Diese Tage waren ein Mehrwert für Schülerinnen und Schüler, sind aber auch immer wieder für die Lehrpersonen der PTS von großer Wichtigkeit, um die Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft zu intensivieren und aufrecht zu erhalten. Unsere Fachkräfte von morgen konnten durch die praxisorientierte Planung der Betriebe tolle Erfahrungen sammeln, Tätigkeiten und Arbeitsschritte auch praktisch ausprobieren und sich Informationen bei den Lehrlingen einholen. Den Austausch unter den Jugendlichen sieht das Team der PTS als größten Mehrwert für diese Möglichkeit. Herzlichen Dank an die zuständigen Damen und Herren der Firmen:

- **Georg Fischer GmbH und Co KG in Altenmarkt**
- **AHT Cooling Systems GmbH in Rottenmann**
- **Maco Produktions GmbH Trieben**
- **Mark Metallwarenfabrik GmbH in Gleinkerau**
- **MFL und Gießerei Liezen**

für die Organisation, die Betreuung vor Ort, die interessanten Gespräche und die gute Bewirtung aller Schülerinnen und Schüler sowie dem Lehrpersonal.



Ehrenamt

Ohne Ehrenamt wären viele notwendige Hilfsorganisationen, die für die Gesundheit und Sicherheit unserer Gesellschaft sorgen nicht möglich. Aus diesem Grund nutzten wir das Angebot der Bergrettung Liezen und dem Bereichsfeuerwehrverband Liezen sie zu besuchen. So konnten unsere Schülerinnen und Schüler die Wichtigkeit des Ehrenamtes und die Aufgabenbereiche dieser beiden Organisationen kennenlernen. Ein herzliches Danke an dieser Stelle für die Informationen und das praktische Kennenlernen der Tätigkeiten.



Was schützt Jugendliche bzw. junge Erwachsene vor einer Suchterkrankung? Schützend wirken neben dem Wissen um Sucht bzw. Abhängigkeit und der Fähigkeit, in Gruppendrucksituationen „Nein“ zu sagen insbesondere auch ein adäquater Umgang mit Stress, Problemen und Co sowie der Mut, sich Hilfe zu holen. Genau diese Punkte waren Inhalte der Suchtpräventionsworkshops von Streetwork Liezen, die am 02. und 03. Oktober 2023 gemeinsam mit der Schulsozialarbeit von Sera Jugendsozialarbeit gGmbH in allen Klassen der PTS Rottenmann umgesetzt wurden. Durch verschiedene Übungen und Rollenspiele erlebten die Schüler*innen informative und abwechslungsreiche Workshoptage.



Bau-Akademie

Exkursion in die Lehrbauhof der Bauakademie in Übelbach



Im Rahmen der „Orientierungsphase“ besuchten die 68 Schülerinnen und Schüler der am Donnerstag, 17. Oktober 2023 den Lehrbauhof der Bauakademie in Übelbach.

Unsere Jugendlichen erhielten zu Beginn einen theoretischen Input zu den typischen Tätigkeiten im Hoch- und Tiefbau. Danach ging es gleich zum selbstständigen Arbeiten. Die Jugendlichen hatten den Auftrag einen Kamin aufzuziehen.

Diese Aufgabenstellung wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wirklich ernst genommen, aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. Am Ende waren sie stolz auf ihre Mauerwerke.

Das gesamte Team der PTS sowie die Schülerinnen Schüler bedanken sich herzlichst für den freundlichen Empfang, die kompetente Unterstützung und den gelungenen Tag.



Ready for Job

Wertvolle Tipps von der Wirtschaft rund um das Thema Bewerbung

Bestens organisiert von Frau Katharina Engl (Berufsfindungsbegleiterin der STVG) war der 2-tägige Workshop "Ready for Job" für unsere 68 Schülerinnen und Schüler. Das Programm war ausgesprochen praxisorientiert und abwechslungsreich: Es wurde nicht nur das Telefonieren trainiert, sondern auch Bewerbungsgespräche und Aufnahmetests geübt.

Aber dem nicht genug: Die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler durften zahlreiche Gastreferentinnen und Gastreferenten aus der Wirtschaft begrüßen, die unter anderem über den Betrieb, verschiedene Berufsbilder aus ihrer Sparte und den Bewerbungsverfahren berichteten.

Stationen:

- AHT Cooling Systems Rottenmann – Sabine Mittermayr-Krivez - **Ausschnitte aus den Aufnahmetests**
- AMS - Gertrude Schachner - **das BIZ und Lehrstellensuche**
- MFL Liezen - Mario Hirtz und
- Granit GmbH - Thomas Pilsinger - **Probewerbungsgesprächen**
- Landmarkt - **Lehrberufe**
- Aldiana Hotel - **Lehrberufe**
- Kommunikationstrainer Manfred Sommer - **Rhetorik und Spontanität**
- Admonter AG - Sabine Stachl und Roman Zandl - **Anforderungen der Wirtschaft**
- STVG - Katharina Engl - **Telefontraining**
- PTS-Rottenmann – Lehrer/innen

„Diese gute Zusammenarbeit von Wirtschaft und Schule ermöglicht unseren Schülerinnen und Schülern die beste Vorbereitung auf die Arbeitswelt. Wir freuen uns sehr, dass es im Bezirk ein breites Angebot an Lehrstellen gibt“ – das Team der PTS!



Wechsel der Schulleitung

Time to say goodbye!

Nach fünf Jahren als Schulleiterin der PTS Rottenmann, wechselt Frau Mag^a. Anita Simoner, BEd nach Graz. Dort ist sie in Zukunft im Team Referat Familie, Erwachsenenbildung und Frauen für die Leitung der Koordinationsstelle Bildungs- und Berufsorientierung zuständig.

Das Team der PTS betrachtet diesen Wechsel mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Die Freude für unsere Leiterin sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen wird aber auch von der Traurigkeit eine sehr engagierte und



motivierende, immer positiv gestimmten und äußerst auf Augenhöhe agierenden Chefin überschattet. Aus diesem Grund war es dem Team der PTS von großer Wichtigkeit unsere Leiterin gebührend zu verabschieden.

Somit verabschiedeten unsere Schülerinnen und Schüler, Frau Mag. Anita Simoner, BEd, mit Rosen und selbst gemachtem Lebkuchen und im Spalier konnte sich jede und jeder von ihr persönlich verabschieden. An der Tür floss dann doch die ein oder andere Träne, denn

hier stand ihr Team, um sich zu verabschieden.

Mit großer Freude können wir mitteilen, dass wie die freigewordene Leitestelle im Lehrerteam intern nachbesetzen konnten. Herr Christian Zepf, BEd wird in Zukunft die PTS Rottenmann mit großer Leidenschaft und Engagement leiten und unsere Jugendlichen als Fachkräfte von morgen durch ihr letztes Schuljahr begleiten.



Veränderung bedeutet mutig zu sein!

Bildungs- und Karrieremesse

Viele Schülerinnen und Schüler, vielfach begleitet von ihren Eltern, besuchten auch heuer die Bildungs- und Karrieremesse „BuK.Li“. An Ständen von Firmen und Schulen konnten sie sich über das Ausbildungsangebot im Bezirk informieren und teilweise selbst Hand anlegen.



Der Messestand der PTS wurde mit großem Eifer von unseren Jugendlichen aus den fünf unterschiedlichen Fachbereichen betreut. Mit Spaß und Begeisterung informierten sie interessierte Jugendliche über den Fachbereichsunterricht an der PTS. Neben einem kleinen Gewinnspiel mit spezifischen Fragen zu den einzelnen Fachbereichen, konnten die jungen Gäste auch bei diversen Übungen ihre Geschicklichkeit testen.

Insgesamt war es für alle Beteiligten ein besonders erfreulicher und gelungener Tag. Und mit Freude konnte das Lehrerteam feststellen, dass auch unsere Schülerinnen und Schüler unsere Schule wirklich mit großer Freude vorstellten und die Vorzüge einer Berufsvorbereitenden Schule weitergeben. Was für eine Schule doch die beste Werbung ist!!



Berufspraktische Tag

Ab in die Praxis – lautet das Motto der für unsere Jugendlichen.

Nach dem Ende der Orientierungsphase hieß es für unsere Schülerinnen und Schüler endlich die Vielzahl von Betriebe in unterschiedlichsten Branchen zu erkunden. Vom Handel über Dienstleistung, zum Tourismus aber auch Industrie- und Gewerbebetriebe bis hin zur Baubranche waren unsere Schülerinnen und Schüler vertreten.

Viele Unternehmen bieten unseren Fachkräften von morgen auch immer wieder die Chance sich in ihrem Unternehmen nicht nur einen Beruf anzusehen, sondern gleich mehrere



An dieser Stelle ein großes Danke an die Wirtschaft, die den zukünftigen Fachkräften von morgen diese speziellen Tage ermöglicht haben.

Mopedkurs und Mopedschein

Auch in diesem Schuljahr kooperierte die PTS-Rottenmann wieder mit der Fahrschule Lubensky aus Liezen. Wodurch unsere Jugendlichen die Möglichkeit haben, sich für ihr baldiges Berufsleben zu mobilisieren. Durch die Absolvierung des Mopedkurses an der PTS Rottenmann ergeben sich mehrere Vorteile:



- Der theoretische Unterricht findet computerunterstützt an der Schule statt und wird im Zuge der Verkehrserziehung abgehalten.
- Durch die Kooperation, kann der Mopedschein zu einem vergünstigten Preis angeboten werden.
- Die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler ist in der Großgruppe sehr groß.



Brauchtumstag

Ein ganz besonderer Adventduft durchströmte am Brauchtumstag das Schulgebäude. An diesem Tag wurde den Schülerinnen und Schülern der PTS in verschiedenen Workshops regionales Brauchtum nähergebracht.

In der Küche wurden unter der Leitung von Frau Gerti Forstner köstliche Weihnachtskekse gebacken.



Tannenduft breitete sich aus, als Frau Brigitte Brandmüller und Frau Daniela Schwarzinger mit einer Gruppe dekorative Adventkränze anfertigte.

Herr Thomas Löcker bewies, wie kreativ der Werkstoff Metall genutzt werden kann und stellte mit den Jugendlichen Weihnachtsdeko aus Metall her.



In einem weiteren Workshop konnten die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung von Herrn Johannes Rinner Laternen aus Holz anfertigen.

Die Schülerinnen und Schüler die sich für die Gestaltung eines Adventkalenders entschieden haben, konnten diesen mit unserer Schulsozialarbeiterin Florentina kreativ und personalisiert gestalten.



Veränderung bedeutet mutig zu sein!

Dieser Satz kann in diesem Schuljahr noch einmal verwendet werden. Nach den Weihnachtsferien begrüßten wir Herrn Breitfuß Christoph neu im Team. Durch den Wechsel in der Leitung, musste für den Fachbereich Elektro eine neue Lehrperson gefunden werden. Und für eine PTS lässt sich diese doch am Besten in der Wirtschaft finden. Mit Herrn Breitfuß konnten wir einen jungen, sehr motivierten und engagierten Junglehrer für uns gewinnen.



Selbst vor einigen Jahren noch Schüler dieser Schule, kann er nun den Jugendlichen aus erster Hand berichten, welche Vorteile eine Lehre mit sich bringt. Nach seinem erfolgreichen Lehrabschluss als Werkzeugbau-/Automatisierungstechniker und der berufsbegleitenden Matura, hat er berufsbegleitend die Meisterschule besucht und ist bereits am Weg in die Selbstständigkeit. Auch hier kann er unseren Schülerinnen und Schülern berichten, was es bedeutet Lehre mit Matura zu machen und welche Vorteile diese gegenüber einer rein theoretischen Ausbildung hat.

Der neuen Herausforderung, nun Lehrender und nicht mehr Lernender zu sein, stellt er sich mit hoher Motivation und jugendlicher Leichtigkeit. Wir freuen uns sehr, ihn in unserem Team begrüßen zu dürfen und auf viele neue und junge Ideen, die er für die Weiterentwicklung unsere Schule beitragen wird.

Das ganze Team wünscht Herrn Breitfuß für diese neue Aufgabe alles Gute und viele neue Erfahrungen für sein Leben!

Großer Tag an der Polytechnischen Schule Rottenmann

Auch dieses Jahr konnten wir am Vormittag wieder Schülerinnen und Schüler der 4. und 3. Klassen aus den Neuen Mittelschulen, Rottenmann, Liezen und Admont bei uns begrüßen. Gemeinsam mit ihren BO-Lehrerinnen und BO-Lehrern hatten sie die Möglichkeit, sich die Räumlichkeiten und das Bildungsangebot unserer Schule näher anzusehen. Zusätzlich konnten sie sich Informationen unterschiedlichster Ausbildungsbetriebe im Bezirk einholen. Aber auch am Nachmittag hatte unsere Schule die Tür noch für Interessierte geöffnet. Um die Arbeitszeiten aller Erziehungsberechtigten möglichst gut abzudecken konnten sie bis 17:00 Uhr die Chance nutzen, die Vorteile einer Berufsvorbereitende Schule kennenzulernen.

Am Tag der offenen Tür konnte unser Team mit Unterstützung unsere Schülerinnen und Schüler erfolgreich die umfangreiche Angebotspalette in der praktischen Berufsvorbereitung (Metall, Elektro und Kfz, Bau und Holz, Büro und Handel, Tourismus) zur Schau stellen. Unsere Gast-Schülerinnen und Gast-Schüler konnten kleine Arbeiten spezifisch der Fachbereiche ausprobieren und sich über die Lehrinhalte der Fachbereiche erkundigen. Gemeinsam mit den Betrieben der Region wurden die vielen Vorteile einer Lehrausbildung vorgestellt und die unterschiedlichen Lehrberufe der Betriebe konnten erfragt werden.

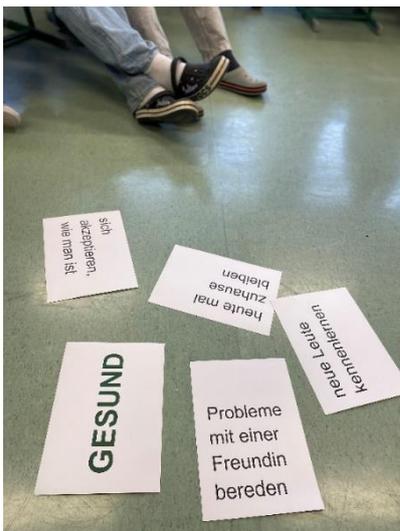
Bei einer Schulvorstellung mit PowerPoint konnten sich interessierte Schülerinnen und Schüler noch zusätzliche Informationen einholen und unser Herr Direktor beantwortet alle offenen Fragen



Workshop „Verrückt? Na und!“

Wohlbefinden und Schulerfolg hängen eng miteinander zusammen. Umso wichtiger sind wirkungsvolle Prävention und Gesundheitsförderung. Einen Beitrag hierzu leistet die Schulsozialarbeit von Sera Jugendsozialarbeit gGmbH durch die Gestaltung und Organisation präventiver Workshops sowie das Anbieten von Unterstützung bei verschiedenen Themen- und Problemstellungen.

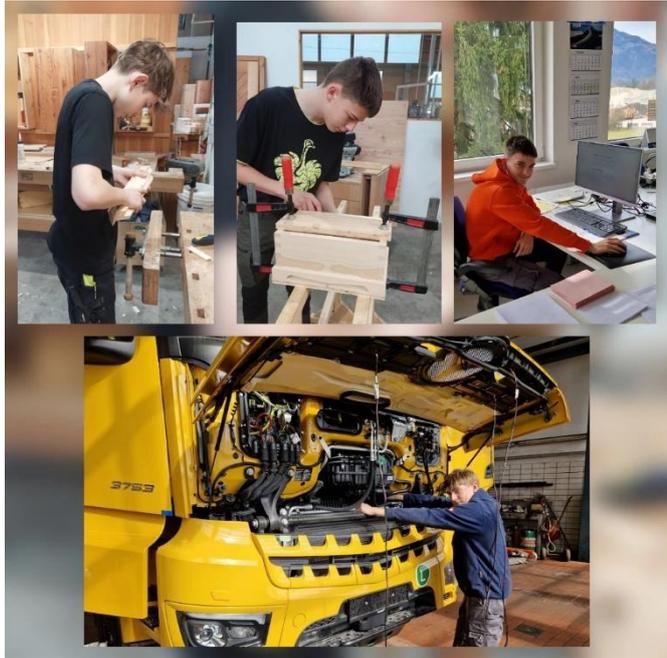
Am 02. Februar 2024 organisierte die Schulsozialarbeit für alle Klassen der PTS Rottenmann den *Verrückt? Na und! – Schultag* von Irrsinnig Menschlich e. V. Im Rahmen des Schultages setzten sich die Schüler*innen mit psychischer Gesundheit und dem Meistern von Krisen auseinander. Neben dem Kennenlernen von Warnsignalen seelischer Krisen diskutierten die Jugendlichen Bewältigungsstrategien und erhielten Informationen über professionelle und regionale Anlaufstellen wie z. B. das Psychosoziale Netzwerk (PSN). Moderiert wurde der Workshops von einem/einer fachlichen Expert*in und einer Person, mit einer psychischen Erkrankung. Dadurch gelang es, seelische Krankheiten, welche oft noch als Tabuthema gelten, ansprechbar zu machen und Ängste und Vorurteile abzubauen.



Danke an das engagierte Team für den tollen Workshop und die Bereitschaft ihre persönliche Geschichte öffentlich vorzutragen!

PTS Rottenmann steht für Praxis

Auch im zweiten Semester konnten unsere Schülerinnen und Schüler wieder praktischer Erfahrungen in den unterschiedlichsten Bereichen in unterschiedlichsten regionalen Betrieben sammeln. Diese Möglichkeit möglichst viel Praxis zu sammeln zeichnet die PTS Rottenmann aus. Beinahe alle unserer Schülerinnen und Schüler konnten sich, nach dieser Praxiswoche, über eine fixe Lehrstellenzusage freuen. Einige konnten sich im Aufnahmeverfahren bei Weiterführenden Schulen beweisen und starten ihre Ausbildung in einer Berufsbildenden Schule.



AUVA-Aktionstag

Das Ziel des Workshops war, ein sicherheits- und gesundheitsbewusstes Verhalten am Arbeitsplatz aber auch in der Freizeit zu entwickeln.

Ein Team, bestehend aus vier Referentinnen und Referenten, sensibilisierte unsere Schülerinnen und Schüler zum Thema Sicherheit am Arbeitsplatz. Dabei wurden in unterschiedlichen Stationen Präventionsmaßnahmen und Sicherheitsbewusstsein zu erarbeiten. Neben theoretischen Grundlagen wie Unfallrisiken, richtiges Bedienen von Maschinen, Anwendung von Schutzvorrichtungen (Schutzbrillen, Sicherheitsgurte,...),

Folgen von Arbeitsunfällen, ergonomisches Arbeiten am Bildschirm u. v. m. konnten die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Praxistests teilnehmen (Gleichgewichtstraining, Geschicklichkeitstraining mit dem heißen Draht).



Vielen herzlichen Dank an das engagierte AUVA-Team für diesen lehrreichen und spannenden Workshop!

Aktion "Saubere Gemeinde 2024"

Im April nahmen unsere Schülerinnen und Schüler am Projekt „**Saubere Gemeinde 2024**“ teil und wir schauten uns im Zuge unseres Streifzuges durch unsere Stadt zusätzlich am Stadtrand von Rottenmann die Kläranlage in der Strechen an.

Die Schülerinnen und Schüler wurden mit Handschuhen und Müllsäcken ausgestattet und es wurde die gesamte Strecke zu Kläranlage vom Müll befreit. Papier, Flaschen, Zigarettenstummel, Plastik, Blech u. v. m. wurde gesammelt. Am Ende waren mehrere Müllsäcke gefüllt.



Die Schülerinnen und Schüler waren schockiert von dem, was sie gesehen hatten und gleichzeitig stolz darauf, dass sie einen Teil dazu beitragen, die Natur schöner aussehen zu lassen!

Bei der Kläranlage erfuhren unsere Schülerinnen und Schüler dann, wo die Fäkalien von ganz Rottenmann, einigen Teilen von Lassing und Selzthal zu sauberen Wasser umgewandelt werden. Sie erhielten eine spannenden Führung durch das gesamte Areal und konnten ihre Fragen stellen. Dabei war der Geruch für manche eine sehr große Herausforderung. Auch über die Geschichten, was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so alles dort schon gefunden haben, staunten sie nicht schlecht. Für viel war es doch sehr unverständlich, was manche Menschen in ihren Toiletten so runterspülen.



PTS Rottenmann goes Wien

Kultur trifft Spaß

Frühmorgens ging es mit dem Bus nach Wien. Nach einer interessanten Führung im neu sanierten Parlament konnten wir eine Stunde an der Nationalratssitzung als Zuseherinnen und Zuseher teilnehmen. Dabei wurden wir auch live im Fernsehen im Auftrag vom Nationalratsabgeordneten Mario Linder von seiner Parteikollegin begrüßt. Anschließend es in einen regen Austausch mit Herrn Lindner.



Als Abschluss führen wird noch in den Wiener-Prater, wo wir den spannenden Tag ausklingen ließen und uns noch für die Heimreise kulinarisch stärkten.



Bewegung und Sport

Umbau Turnsaal

Im Unterrichtsfach Bewegung und Sport war heuer Kreativität für die Lehrerinnen und Lehrer dieses Unterrichtsfaches gefragt. Nachdem im Herbst die Bauarbeiten für den neuen Turnsaal begonnen haben, mussten alternative Aktivitäten gefunden werden. Bei Schönwetter konnte zum Glück der Sportplatz genutzt werden und im Winter war wieder der Eislaufplatz der Gemeinde unsere erste Anlaufstelle für den Sportunterricht.



Mit Mitte Mai konnten wir aus unseren Fenstern den Turnsaal schon bestaunen und mit Freude feststellen, dass wir mit Herbst endlich wieder einen Turnsaal nutzen können, der den neuesten Standards entspricht und keine Gefahr mehr für die Schülerinnen und Schüler darstellt.



Langlaufen

„LÄUFT BEI UNS!“

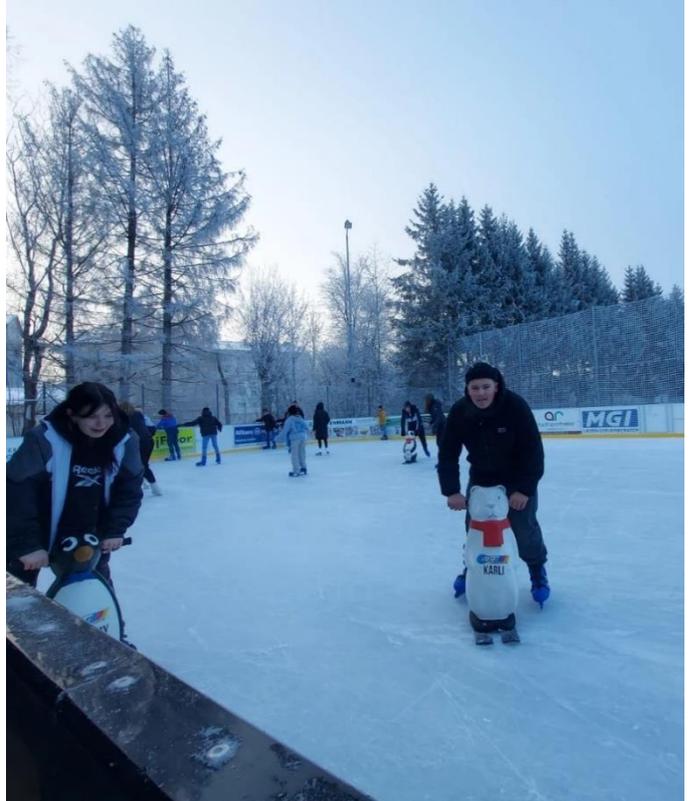
Auf die Schier fertig, los!! So lautete der Spruch bei einigen Turnstunden in den Wintermonaten. Dazu nutzten wir den Sportplatz direkt an der der Schule und spurten frische Schispuren in den Schnee. Für manche Schülerinnen und Schüler war dies der erste Kontakt mit „sooo schmeue Schi“.



Eislaufen

„HAVE AN ICE-DAY“!

Auch in diesem Schuljahr nutzten wir wieder häufig den Eislaufplatz der Gemeinde Rottenmann. Zu Beginn immer mit wenig Begeisterung und teilweisen Unsicherheiten am Eis, freuten sich die Schülerinnen und Schüler zum Ende der Eislaufsaison dann doch immer sehr auf diese Turnstunden. Mit einem Eishockeyspieler als Turnlehrer, waren sie ja fast dazu gezwungen, die Begeisterung für diese Sportart sprang hier einfach auf unsere Jugendlichen über.



Fitness-Studio

Schule ist wichtig, Muskeln auch!

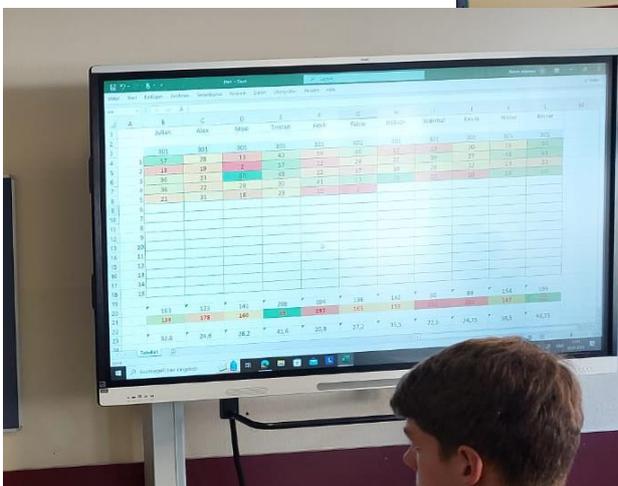
Ganz nach diesem Motto ging es in diesem Schuljahr auch einige Male ins Fitnesscenter nach Liezen. Neben der Muki-Bank wurden auch die Boxhandschuhe von unseren Schülerinnen und Schülern getestet.



Dart - Kopfrechnen trifft Kniebeugen

In Ermangelung eines Turnsaals war Kreativität gefragt und so entstand in der PTS Rottenmann die Idee zu einem Dartturnier im Sportunterricht während der kältesten Winterwochen.

Fächerübergreifender Unterricht zwischen Mathematik, angewandte Informatik und Bewegung und Sport war für jeden etwas dabei. Nach dem Werfen wurde gerechnet und danach wurden Kniebeugen, Liegestütze oder Sit-Ups gemacht. Unsere "Triathleten" hatten auf jeden Fall reichlich Freude dabei.



Let's Dance

Nach dem Motto "Beim Tanzen gibt es keine Fehler, sondern nur Variationen" schwangen die Mädchen im Turnunterricht ihre Tanzbeine. Mittels einer DVD, die ihnen diverse Tanzschritte zeigte, tanzten sie die unterschiedlichen Choreografien nach. Dabei stand vor allem der Spaß an der Bewegung und der Gruppenzusammenhalt im Vordergrund.



Text: Profⁱⁿ. Heike Kern, BEd

Fotos: Anneliese Koppelhuber, BEd

Fachbereiche

Fachbereich Metall

ÖBB-Exkursion

Am 07. März 2024 fuhren 20 Schülerinnen und Schüler der Fachbereichsgruppen Metall und Elektro mit der ÖBB zur ÖBB-Lehrwerkstätte nach Knittelfeld.



Dort führte uns der Standortleiter der Lehrlingsausbildung, Herr Harald Böhm, durch

den zweitgrößten ÖBB-Ausbildungsstandort Österreichs. In der ÖBB-Lehrwerkstätte,

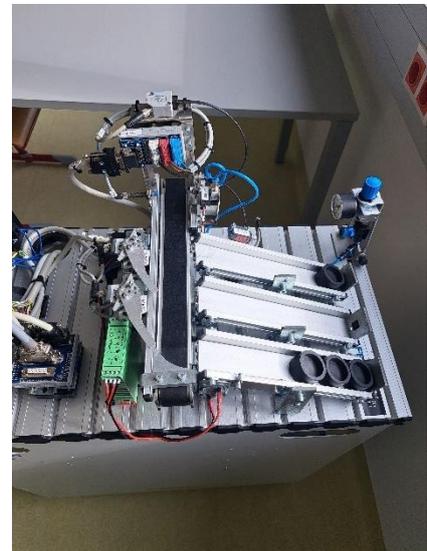


die erst vor dreieinhalb Jahren völlig neu gebaut wurde, werden derzeit 150 Jugendliche in vier technischen (Gleisbautechnik, Elektrotechnik Schwerpunkt Hochspannungstechnik, Maschinenbautechnik und Mechatronik) und einem kaufmännischen Beruf ausgebildet.

Darunter befinden sich bereits 24 Mädchen, die Tendenz ist steigend. Unsere Schülerinnen und Schüler bekamen bei der Besichtigung Einblicke in die



Ausbildung und konnten die Lehrlinge bei der Arbeit beobachten. Zusätzlich konnten unsere Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr auch selbst



Arbeiten durchführen. Sie durften schweißen und kleine Arbeiten am Bahngleis durchführen.

Wir danken Herrn Böhm und seinem Team für einen interessanten und informativen Vormittag, der wie im Fluge verging.

Fachbereich Elektro

Am 26. Juni fuhren 13 Schülerinnen und Schüler der Fachbereichsgruppe Elektro/KFZ nach Gaishorn zur Firma Münzer.

Dort bekamen wir von Herrn Johann Paunger eine Betriebsbesichtigung. Im Vordergrund stand die Produktion von Biodiesel sowie das Recycling von Altspeisefett. Für uns im Fachbereich war interessant zu erfahren, wie Biodiesel hergestellt wird und das Biodiesel sowohl in der Industrie wie auch im Kraftstoff im Auto unverzichtbar ist.

Die PTS-Rottenmann bedankt sich herzlichst für den netten Empfang, die kompetente Firmenführung sowie auch für die gute Verpflegung.



Fachbereich Bau Holz

Unser Fachbereich Bau/Holz konnte in diesem Schuljahr ihr theoretisches Wissen in der Praxis testen und vertiefen! Unterstützt durch die fachmännische Kompetenz der Mitarbeiter der GRANIT Bau GmbH Standort Liezen durften die jungen Männer selbst anpacken und ausprobieren. Es war ein spannender und sehr lehrreicher Tag und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen!



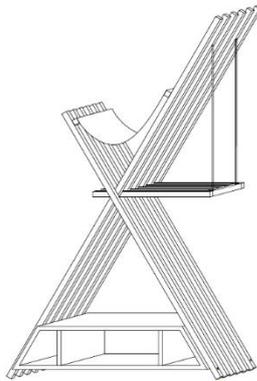
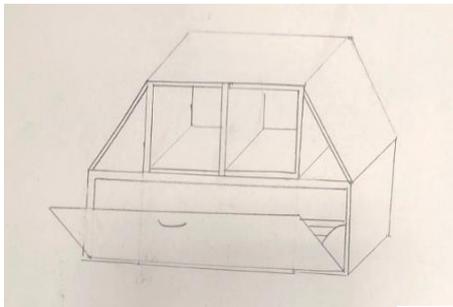
Vielen Dank an die Mitarbeiter der Fa. GRANIT für diese wichtige praktische Erfahrung!

Tischler-Trophy 2024

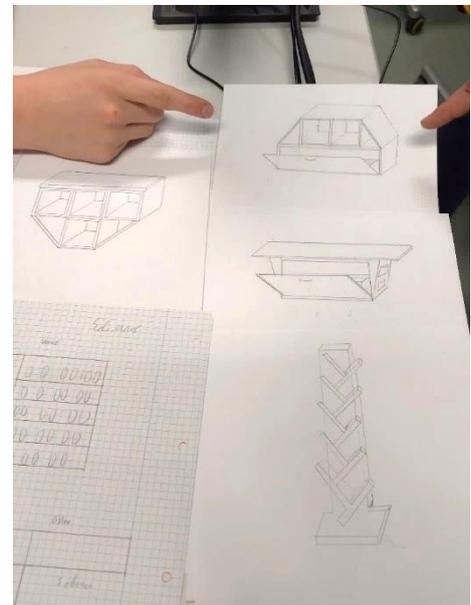
KOOPERATIONSPROJEKT ZWISCHEN DEN STEIRISCHEN TISCHLERN UND DER SCHULE!

Zum dritten Mal nahmen die Schüler des Fachbereichs Holz/Bau von der PTS-Rottenmann an der von der Landesinnung der Tischler und Holzgestalter durchgeführten Tischler Trophy teil. Da wir alle sehr stolz auf unser Ergebnis sind, möchten wir den Ablauf in einer kleinen Fotodokumentation festhalten! So kann man am besten sehen, mit welcher Begeisterung die Schüler an diesem technisch-kreativen Projekt gearbeitet und gelernt haben!

Dieses Jahr war es die spannende Aufgabe, ein eigenes **Vieleck zur Schuhaufbewahrung** zu entwerfen und herzustellen.



EntwurfsPLAN | POLYTECHNISCHE SCHULE
Tischlertrophy 2024 | 29.03.2023 | ROTTENMANN



Alle Schüler entwarfen ihr eigenes Werkstück per Handskizze, eines davon wurde dann von ihnen ausgewählt. Dann wurde gemeinsam eine erste Zeichnung im CAD-Programm Solid Edge erstellt.

Einige Tage später durften die Schüler in der Werkstatt in sehr vielen Bereichen selbst Hand anlegen.



Unter der Leitung von Herrn Hans-Peter Rojer wurden die ersten Arbeitsschritte besprochen. Im rechten Bild wurden die Leisten zugeschnitten.



Die Positionen der Lamello-Verbindungen wurden von den Schülern selbst angerissen und gefräst.



Ein sehr aufregender Arbeitsschritt war das Fräsen des PTS-Logos mittels digitaler Handoberfräse. Hier galt es eine ruhige Hand zu behalten, allerdings gibt dieses großartige Werkzeug das Bild vor und gleicht kleine Ungenauigkeiten in der Führung automatisch aus.





Ein wenig Maschinenkunde gehört auch dazu! Aufmerksam folgten die Schüler den praxisnahen Erklärungen der Experten.



Ein Schüler beim Anreißen des Leistenverbindung. Die Lamello-Verbindung wird zusammengesetzt.



Bohrungen setzen an der Ständerbohrmaschine. Vorbereitung der Leisten für den Zusammenbau.



Mittels Überblattung werden die Leisten verbunden, zuvor noch die „Kanten brechen“!



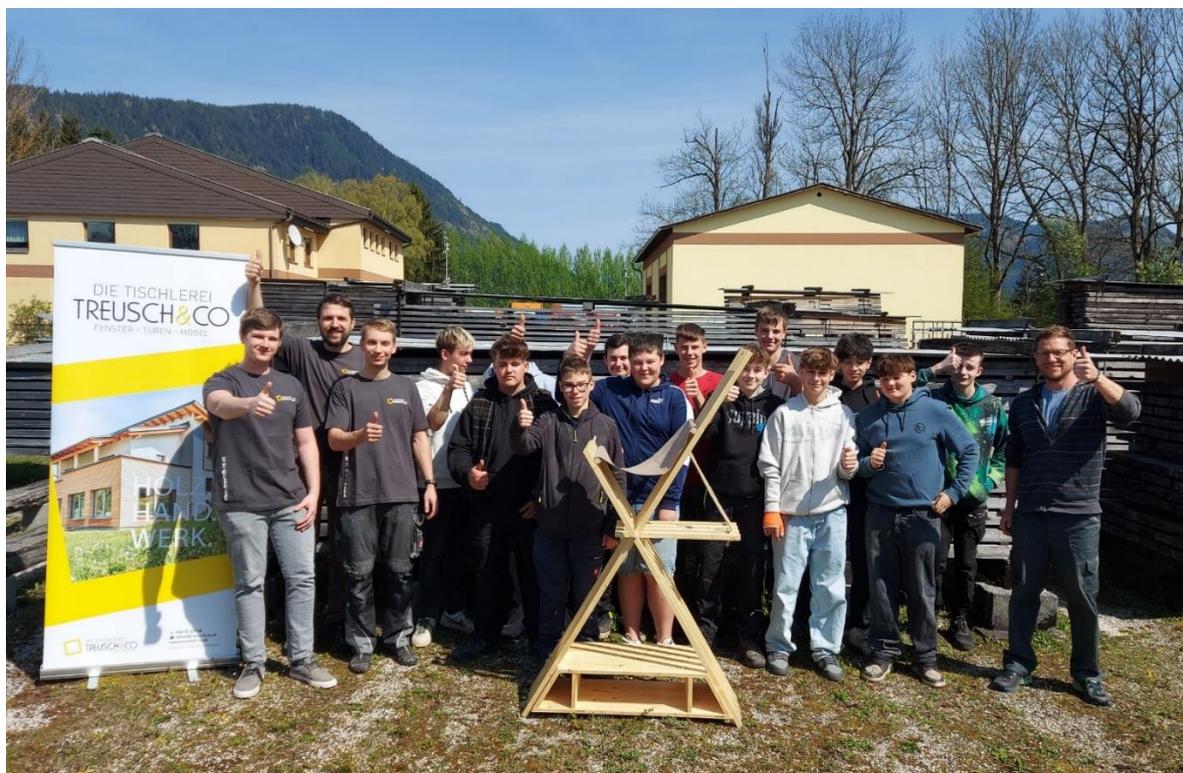
Auch das Maschineninnenleben wurde bestens erklärt! Zwischenzeitlich wurde das Holz geölt.



Beim Verleimen des Unterbaus war Geschick, Kreativität und Zusammenarbeit gefragt!



Verschrauben mit Hilfe einer Eckumlenkung. Mit vereinten Kräften war das tolle Werkstück schließlich fertig!



Wertvolle, bleibende Eindrücke und Erkenntnisse brachte dieser absolut gelungene Tag für unsere Jugend! Es war ein sehr erfolgreicher Tag bei Herrn Rojer und der Firma TREUSCH in Liezen, der uns stolz auf unsere Arbeit und unser Ergebnis gemacht hat!

Und so sieht unser Endprodukt aus



Wir finden, es ist ein großartiges Vieleck zur Schuhaufbewahrung geworden! 😊

Wir möchten uns recht herzlich bedanken, bei der Landesinnung der Tischler und Holzgestalter für die Möglichkeit und großartige Organisation dieses Projekts, bei der **Tischlerei Treusch & Co. GmbH KG** (Ing. Hans-Peter Rojer und Mitarbeiter) für die hervorragende und sehr engagierte Zusammenarbeit und natürlich auch bei unserer **Schulleitung**, die innovative und aktuelle Unterrichtsgestaltung stets vorantreibt und unterstützt.

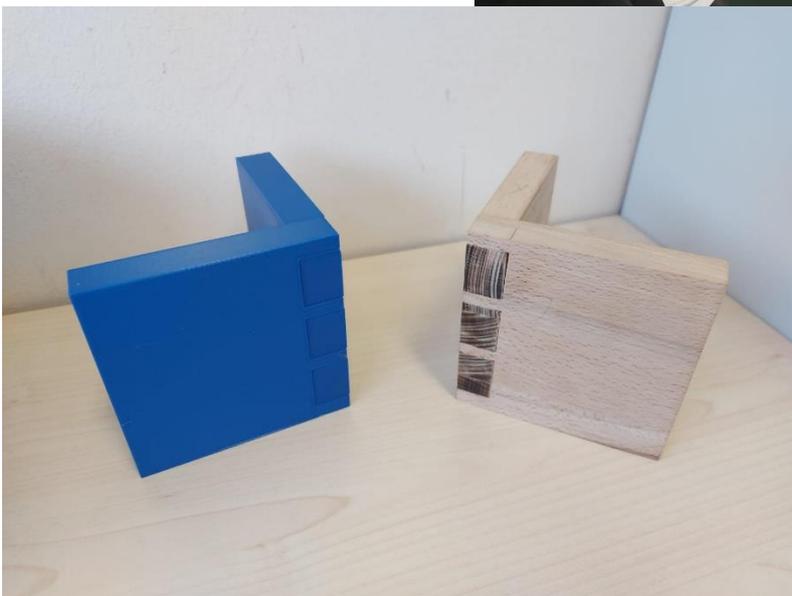
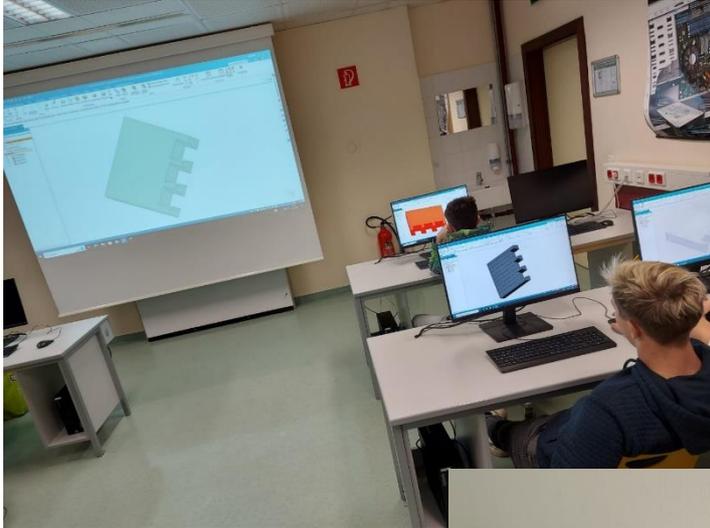
Die Schüler hatten eine riesige Freude sowie umfassende, wertvolle Lernerfahrungen während des gesamten Projekts.

Wir, der Fachbereich Holz/Bau von der PTS-Rottenmann sind sehr stolz auf unser Ergebnis! Und freuen uns sehr, bei dieser Tischler-Trophy den 3. Platz erreicht zu haben.

VIELEN DANK!

3D-Druck

Die Schülerinnen und Schüler des Fachbereiches Bau/Holz lernten die Schwalbenschwanz Eckverbindung kennen. Zuerst am Plan und dann in Echt. Konstruiert, hergestellt und 3D gedruckt - spannend und aufschlussreich!



Fachbereich Handel-Büro

Lokal - Regional - Exkursion zur Billa Filiale in Rottenmann

Der Fachbereich Handel & Büro durfte hinter die Kulissen der Billa Filiale Technologiepark Rottenmann schauen! Nach einer kurzen Vorstellung des Unternehmens und dem umfangreichen Ausbildungsmöglichkeiten in den Räumlichkeiten der PTS ging es direkt in den Betrieb. Nach dem Motto lerne aus der Praxis konnten die Schülerinnen und Schüler die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche des Handels selbst ausprobieren und kennenlernen.

Neben den Regalbetreuungen und den modernen elektronischen Preisschilderungen zeigte uns Frau Ihly, die Filialleiterin, auch das große Lager und die Kühlkammer der Billa-Filiale. Anschließend durften sich die Schülerinnen und Schüler selbst Wurstsemmeln richten und auch die Tätigkeiten an der Kassa kennenlernen.



Herzlichen Dank an Frau Ihly (Filialleiterin) für die Einladung und das praktische Kennenlernen der Berufsmöglichkeiten im Einzelhandel!

Arbeiten in der Übungsfirma

Was ist das?

Alle Schülerinnen und Schüler des Fachbereiches gründen eine Übungsfirma (GmbH) und erhalten ein jährliches Stammkapital von 10.000,00 EUR auf ihrem Konto. Die Schülerinnen und Schüler erstellen

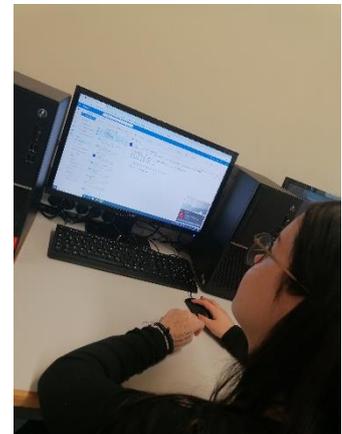


Flyer, Serienbriefe, Werbekataloge usw. weiters erlernen sie so den



praktischen Umgang mit Bürogeräten wie z. B.: PC, Kopierer, Locher, Heftzange, Bindegerät (Broschüren), Laminiergerät,

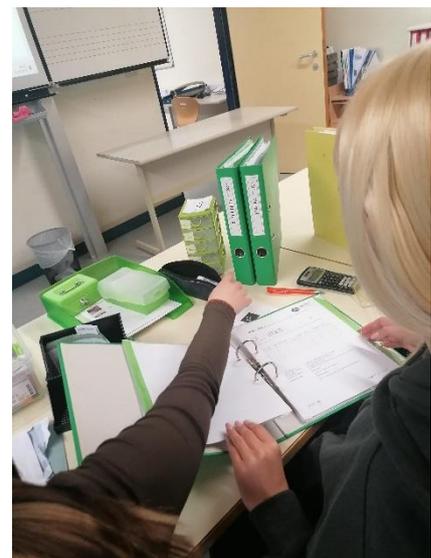
Stempel, usw. Über das Schuljahr verteilt, lernen die Schülerinnen und Schüler die betrieblichen Vorgänge kennen, wie Kundenkontakte herstellen aber auch Bestellscheine, Lieferscheine, Rechnungen, Mahnungen, Reklamationen oder Mails zu schreiben. Posteingangsbuch und



Postausgangsbuch, Kunden- und Lieferantenkarteien bzw. die

Lagerbuchhaltung führen sie ebenfalls und erkennen dabei die Notwendigkeit eines übersichtlichen Ablagesystems. Die theoretischen Inhalte und wichtigen gesetzlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag lernen sie in der

praktischen Anwendung direkt kennen (normaler und gestörter Verlauf). Den Umgang mit Elektronik-Banking lernen sie ebenfalls praktische kennen, über eine von PTS-Lehrpersonen programmiertes PTS-Banking.



Schaufenstergestaltung

Um die Schülerinnen und Schüler auf einen wichtigen Teil im Bereich Handel, der Schaufenstergestaltung, vorzubereiten, wurden „Miniaturschaufenster“ dekoriert. Dazu wurden Holzkisten als Schaufenster genutzt und mit Produkten aus dem Alltag und passenden Dekorationsartikeln gestaltet.



Schaufenster Analyse in Graz



Um die Schaufenster auch im Realen bewusst zu analysieren, begutachten aber auch wahrzunehmen, fuhr die Fachbereichsgruppe mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach



Graz. Zu Beginn übernahmen die Schülerinnen und Schüler die Projektplanung, dabei mussten sie einiges bedenken. Wie lange ist die Anfahrtszeit, wie viel Zeit wird für diverse Programmpunkte benötigt. Welche Kosten kommen auf die Gruppe zu und was möchten sie alles in Graz unternehmen. Angekommen in Seiersberg unternahmen sie in Kleingruppen einen Streifzug durch das Einkaufszentrum und die unterschiedlichsten



Schaufenster zu begutachten. Nach Erledigung dieses Arbeitsauftrages,



stärken wir uns bei einem gemeinsamen Mittagessen und anschließend konnten die Schülerinnen und Schüler noch eine kleine Shoppingtour anhängen. Am frühen Nachmittag traten wir wieder unsere Heimreise in die

Obersteiermark an. Dabei überkam einige die Müdigkeit und die Zugfahrt wurde für einen Powernap genutzt.



Fachbereich Tourismus

It's Cocktail Time

Heute wurde im Fachbereich Tourismus gemixt, alles natürlich alkoholfrei.



Text: Gertrude Forstner

Bilder: Gertrude Forstner

Faschingszeit ist Krapfenzeit

Ein Fixpunkt in Fachpraxis ist alljährlich das Backen von Faschingskrapfen. Dieses Brauchtumsgebäck gibt es nur wenige Wochen im Jahr und gehört zur Faschingszeit einfach dazu.

Schöne Krapfen mit einem gleichmäßigen „Randerl“, - fluffig und nicht fettig - sind eine Herausforderung für das Küchenteam und der Ehrgeiz ist groß, die schönsten Krapfen zu backen.



Fachabschlussprojekt



Der zweite Durchlauf des sogenannten Abschlussprojektes in den einzelnen Fachbereichen (FAP) war wieder als voller Erfolg zu verbuchen. Dabei konnten unsere Schülerinnen und Schüler über zwei Tage hinweg, all ihr in diesem Schuljahr erlerntes Wissen, präsentieren. Dabei ging es nicht nur um theoretische Testungen, sondern vor allem darum, ihr theoretisches Wissen im praktischen

Arbeiten

anzuwenden. Neben dem praktischen Arbeitsteil wurden die Schülerinnen und Schüler aber auch zu einem „Fachgespräch“ gebeten. Somit konnten sie ein Gefühl dafür erlangen, wie die in einigen Jahren bevorstehende Lehrabschlussprüfung, abläuft. Insgesamt können wir alle mit einem sehr positiven Blick darauf zurückblicken. Die Schülerinnen und Schüler verspürten zu Beginn Nervosität, nach den



beiden Tagen war das Feedback durchwegs positiv. Diese Tage nutzten sie als Erweiterung ihres Wissens und als Erkenntnis wie sie in mehrtätigen Prüfungssituationen regieren. Vom Großteil der Schülerinnen und Schüler wurden diese Tage als gute



Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung bezeichnet. Das Team der PTS wird diese Fachabschlussprojekt nun fix im Fachbereichsunterricht verankern und auch wir haben auch bei diesem Durchlauf wieder viel Neues dazugelernt. Unser neues Wissen und neuen Erkenntnisse werden wir im



nächsten Schuljahr bereits mit Freuden anwenden und umsetzen. Zusätzlich sind wir auch wieder überaus dankbar, dass uns Expertinnen und Experten aus der Wirtschaft bei den Fachgesprächen unterstützt haben.

Verleihung der Diplome

Am letzten Schultag gab es für die Schülerinnen und Schüler natürlich auch einen Beleg für ihre zweitägigen Projekttage. Dazu wurden ihnen feierlich Diplome von den Fachbereichsleiterinnen und Fachbereichsleitern überreicht.



Die letzte Schulwoche

Abschlusswanderung zur Rottenmanner Hütte

Am Montag in der letzten Schulwoche wanderten wir mit unseren Schülerinnen und Schülern zum Abschluss des Pflichtschuljahres von der PTS weg bis zur Rottenmanner Hütte. Glücklicherweise, aber erschöpft kamen alle bei der Hütte an, wo sie sich mit gutem Essen stärken konnten. Anschließend wanderte die Gruppe weiter zum Globukensee, wo sich einige unserer



Schülerinnen und Schüler trotz der nicht besonders sommerlichen Temperaturen und dem andauernden Regen in den Bergsee wagten.

Auf dem Weg zurück zu unserer Unterkunft, der Rottenmanner Hütte, überlegten sich die Schülerinnen und Schüler, welche Spiele sie spielen



möchten und ob es möglich ist, die EM-Fußballspiele im Fernsehen ansehen zu können. Denn aufgrund des Regens konnten wir heuer keine Lagerfeuer machen und



dort gemütlich gemeinsam essen und uns über das Schuljahr unterhalten.



Unsere selbstgemachtes Steckerlbrot und die Würstel bereitete uns der Hüttenwirt zu und wir stärkten uns noch einmal kulinarisch für die Nacht. Bei lustigen Gesprächen und schwelgen in



Erinnerungen wurde das Schuljahr reflektiert. Nach einer teilweise sehr kurzen Nacht, erfolgte am nächsten Tag, nach dem Frühstück, der Abstieg zurück ins Tal.

Abschlussgottesdienst und Schulschluss

In der ersten Schulwoche fand heuer leider kein Eröffnungsgottesdienst in der Kirche „Zum Heiliger Georg“ in St. Georgen bei Rottenmann statt, mit den besten Wünschen für das letzte Pflichtschuljahr. Aber zum Abschluss feierten wir in der letzten Schulwoche den Abschlussgottesdienst, wo wir alle feststellen mussten, dass dieses Schuljahr unglaublich schnell vergangen ist.



Unsere Religionspädagogin Frau Anneliese Koppelhuber, Herr Pfarrer Hans Huber und einige Schülerinnen und Schüler gestalteten gemeinsam den Gottesdienst. Mit musikalischer Umrahmung und kurzen Lesungen der

Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern wurde der Segen für ihre nun berufliche Zukunft abgeholt.



Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern wurde der Segen für ihre nun berufliche Zukunft abgeholt.





Ein Schuljahr, in dem wieder viele Projekte umgesetzt werden konnten und wir unsere Schülerinnen und Schüler in herausfordernden Situationen unterstützen konnten und ihnen den Weg für ihre berufliche Zukunft ebnen konnten.